



Jugendschutz Alkohol und Tabak – Informationen für das Bar- und Servicepersonal



Für den Verkauf und die Abgabe von Alkohol und Tabak gelten folgende gesetzliche Bestimmungen:

	VERBOTEN ✘	ERLAUBT ✔
bis 16 Jahre	Alkohol und Tabak	
16 und 17 Jahre	Alcopops, Aperitifs, Spirituosen	Bier, Wein, Apfelwein, Sekt
ab 18 Jahren		Alkohol und Tabak

Von 24.00 bis 07.00 Uhr dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren keine alkoholhaltigen Getränke abgegeben werden.

VERHALTEN BEIM VERKAUF VON ALKOHOL/TABAK

- ✔ Junge Person? Amtlichen Ausweis verlangen, Alter kontrollieren
- ✔ Kein Ausweis oder Jugendschutzbändel? Keinen Alkohol/Tabak abgeben
- ✔ Hilfsmittel wie z.B. einen Altersrechner verwenden
- ✔ Alter nicht schätzen, sondern überprüfen
- ✔ Bei Verkaufsverweigerung den Grund dafür nennen
- ✔ Keine Diskussion eingehen, ruhig und freundlich bleiben
- ✔ Keine Moralpredigt halten
- ✔ Alkoholfreie Alternativen vorschlagen
- ✔ Betrunken? Keinen Alkohol abgeben, auf Fahrtüchtigkeit ansprechen

ALTERSGEMISCHTE GRUPPEN

- ✔ Keinen Alkohol/Tabak abgeben, wenn jemand für Minderjährige bestellt

GRUNDSÄTZLICHE REGELN

- ✔ Kein Alkoholkonsum während der Arbeitszeit
- ✔ Bei Fragen/Problemen hole ich folgende Person: _____

HILFE FÜR DEN UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Wichtig: Von allen Personen, welche jünger als 25 Jahre alt aussehen, soll ein amtlicher Ausweis verlangt werden!

WAS ICH SAGEN KANN, WENN DIE PERSON JÜNGER ALS 25-JÄHRIG AUSSIEHT:

- «Zeigen Sie mir bitte Ihren Ausweis. Ich mache mich strafbar, wenn ich Alkohol/Tabak an Personen verkaufe, die zu jung sind.»
- «Kann ich bitte Ihren Ausweis sehen? Ohne gültigen Ausweis darf ich Ihnen keinen Alkohol / keine Zigaretten verkaufen.»
- «Der Verkauf von Alkohol/Zigaretten ist erst ab einem bestimmten Alter erlaubt. Darf ich bitte Ihren Ausweis sehen?»

Nur folgende Ausweise dürfen akzeptiert werden: ID, Pass, Führerausweis, Ausländerausweis

WAS ICH SAGEN KANN, WENN DIE PERSON KLAR ZU JUNG IST:

- «Du bist zu jung dafür und ich mache mich strafbar, wenn ich es dir verkaufe.»
- «Wie du auf dem Schild siehst, bist du zu jung. Ich darf und will dir das nicht verkaufen.»

WIE ICH ANTWORTEN KANN, WENN MAN MIR SAGT: «DANN KAUFTE MEIN ÄLTERER KOLLEGE DEN ALKOHOL / DIE ZIGARETTEN.»

- «Da ich weiss, dass er Alkohol/Zigaretten für dich kauft, werde ich es ihm ebenfalls nicht verkaufen, weil ich mich sonst ebenfalls strafbar machen würde.»

WIE ICH ANTWORTEN KANN, WENN MAN MIR SAGT: «DER ALKOHOL/TABAK IST FÜR MEINE ELTERN.»

- «Das Gesetz verbietet es mir, dir das für deine Eltern zu verkaufen. Sie müssen selbst vorbeikommen.»

SCHRIFTLICHE BESTÄTIGUNG

Ich kenne die Jugendschutzbestimmungen und wende sie an:

Ort, Datum _____

Barverantwortliche/-r

Mitarbeiter/-in

Name _____

Name _____

Unterschrift _____

Unterschrift _____